[fol. 104v]

Dem Welschenmaurer Anthonio[195] von dem Pogen im Eingang, den man [wegen der] Einsezung der innern Preupfann außbrechen müessen, in die Höche zugwelben bezalt
1 fl. 30 kr.

Bey der Pfannen das Offenloch versezt vnd ausgemaurt, von neuem außbflastert [sic], an mer Orten vorab das Pflaster inn Kellern außbessert, ihme Maister *per* 5 Taglohn 2 fl. 30 kr., seinen Gesellen 2 fl. 30 kr. vnd ainem Handlanger 1 fl. 15 kr., thuet
6 fl. 15 kr.

Dann in Preukessln *per* 4 Täg 2 fl., Handlangern 45 kr. vnd ainem Tagwercher, so nach verrichter Arbeith die Bschid ausgetragen, *per* 6 Tag 1½ fl., thuet zesamen
4 fl. 15 kr.

[Zwischensumme 12 fl.]

[fol. 105r]

Mer gedachtem Maister, Maurer, vnd seinen Gesellen, von den Feurleiffen in den Törrn vnd das Gmeur beim Wasserpfändl auszubessern bezalt
5 fl. 54 kr.

Den 20. Maii 1638 Michaelen Priflinger, Miller zu Eggersperg, vmb 114 Felzpreter vnd Leon. Schmer von Rietenburg 139, dann beeden 142 Gemaine, ain Falzbret *per* 10 kr. vnd ain Gemaines *per* 6 kr., zalt laut Zetl
56 fl. 22 kr. (*N*^{o}. 55[196])

Mehr ihme Schmer laut 2 Zetln vmb Felz- vnd Gemaine Preter bezalt yber Abbruch
38 fl. 40 kr. [Nr. 56]

Zween Zimerknechten, so die Preter gäsaumbt, beede 9 Taglohn zu 24 kr., thuet
3 fl. 36 kr.

---

[195] Anmerkung von LETZING: *„Ganz offensichtlich ein italienischer „Gastarbeiter“. Italienische Maurer, Poliere oder Baumeister waren im Bayern des 17. Jahrhunderts sehr gefragt* [ohne Beleg].“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 446. Sh. hierzu HA 1638/39, ***Ein Welscher Maurermeister in Kelheim***.

[196] Die letzte genannte war die Nr. 53 (sh. oben, S. 121), Nr. 54 fehlt. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 445-446.